

p.e.r.f.o.r.m.@.t.o.r

roman

jo.pescosta.&.julia.p.feers

DAS BUCH:

Als **Ani Gaves**, 29, Bildhauerin, in New York geboren und in Wien lebend, aufstrebender Stern am Kunsthimmel, im Wasserturm einer stillgelegten Spinnerei ein Atelier einrichtet, macht sie eine schockierende Entdeckung: Ein Vormieter hat eine Mappe mit bizarrem Inhalt hinterlassen; Anweisungen zur Tötung einer jungen Frau im Stile einer orgiastischen Performance. Charakteristische Merkmale von sadoomasochistischen Zeichnungen lenken Anis Verdacht auf eine im internationalen Mainstream liegende Kunstszene. Weil die Polizei Anis Mutmaßungen als Fantastereien einer hysterischen Künstlerin abtut, ihr computerfixierter Freund sich an ihren Problemen völlig desinteressiert zeigt und ihr im *Big Business* tätiger Liebhaber gerade in einen Existenz bedrohenden Takeover verwickelt ist, macht sich Ani Gaves alleine auf die Suche nach dem Täter und findet Spuren, die in ihre eigene Vergangenheit führen. Und der *Performer*, wie ihn die Medien sofort reißerisch bezeichnen, schlägt mit seinen Waffen zurück. Mit von Performance zu Performance grausameren Morden. Dabei gerät Ani Gaves immer tiefer in ein Netz ausgelebter erotischer Abenteuer und perfider voyeuristischer Bedrohung, bis sich die Ereignisse unaufhaltsam überschlagen.

Als **Christ Osterman**, 48, Vorstandsdirektor eines multinationalen Konzerns in Wien, verheiratet mit einer erfolgreichen Fachärztin für Psychiatrie, Ani Gaves bei der Präsentation ihres Kunstkalenders kennenlernt, stürzt er sich Hals über Kopf in eine leidenschaftliche Affäre mit der jungen Künstlerin. Von ihr erwartet er sich die Erfüllung all seiner erotischen Träume. In der tiefen Sinnkrise seines Lebens muss er schmerzlich erkennen, dass alle schönen Dinge des Lebens eine dunkle Seite haben, dass Lust und Verlangen dämonisch sein können und Verrat und Untreue ihren Preis haben.

Verwickelt in ein vernichtendes Intrigenspiel nach einem Takeover auf dem glatten Parkett des Spitzenmanagements, gerät auch Os-

terman in den Strudel der Ereignisse rund um den Performator, der für seine Verbrechen auch das Internet virtuos einsetzt und auf einer unerbittlichen Fuchsjagd des Todes seine Marken auf dem Weg zum nächsten Opfer setzt.

Doch wer verbirgt sich hinter der janusköpfigen Persönlichkeit des *Performators*, eines Sexualmörders, der Performances aus dem *handbuch des psycho-physischen realismus* eines hoch geschätzten, zeitgenössischen Künstlers für seine sadistischen Gräueltaten missbraucht? Das subtile Psychogramm des Serienkillers wird aus der Sicht der Bildhauerin Ani Gaves, des Managers Christ Osterman und aus der Perspektive der gespaltenen Persönlichkeit des *Performators* selbst gezeichnet, bis sich Virtualität und Realität zum finalen Showdown begegnen.

p.e.r.f.o.r.m.a.t.o.r ist ein neuartiger, schockierender Psychothriller der Kategorie **C.S.A.B.** (**C**rime.**S**ex.**A**rt.**B**usiness). Künstlerischer Genuss und ausgelebte Midlife-Crisis vereinen sich aufgrund der extremen sexuellen Begierden und Fantasien der beiden Protagonisten unter der Regie des *Performators* zur großen Sadomaso-Oper. Nichts ist, wie es scheint. Nichts scheint, wie es ist. Über der Geschichte mit den Schauplätzen der großen Metropolen Wien, Amsterdam, Budapest, Paris und New York lastet das Unglaubliche, das Unheimliche, das diffus Drohende, das sich – nach dem Paukenschlag der ersten Performance – mehr und mehr aus dem ganz Alltäglichen entwickelt und nach einer wahnwitzigen Verfolgungsjagd über die Superdatenhighways der modernen Informationsgesellschaft auf ein infernalisches Finale zusteuert.

DER AUTOR:

Jovan Pesec durchlief alle Managementstufen eines internationalen Großkonzerns, bevor er nach einem Takeover seine Karriere in der Wirtschaft beendete und seine Erfahrungen in Form eines raffinierten, bösen und gleichzeitig hoch erotischen Psychothrillers niederzuschreiben begann.

Jovan Pesec veröffentlichte, neben seiner Tätigkeit als Komponist, Informatikfachbücher und Kurzgeschichten. Jovan Pesec lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

Mit **p.e.r.f.o.r.m.a.t.o.r.**, ein spannendes, faszinierendes, eindeutig grausiges Buch, für Leser und Leserinnen mit starken Nerven geschrieben, legt das **Jovan Pesec** sein Romandebüt vor.

KOMMENTAR EINER PROBELESERIN:

„Diesen einzigartigen Thriller umweht von der ersten Seite an die Aura des Bösen, der sich auszusetzen einem widerstreben mag, die einen jedoch unweigerlich in ihren Bann zieht. Einer faszinierend-abstoßenden Liebesbeziehung gleich lockt der Roman zu einem magischen Tanz am Abgrund, der einen stets tiefer zieht in einen Sog aus Grauen und Lust. Durch die Schonungslosigkeit von Pesec' Sprache sowie das schicksalhafte Lenken der Handlungen seiner beiden Protagonisten wird die Lektüre selbst zu einem Ritualakt wie die Mordinszenierungen.

Der pathologisch sezierte Horror und die ungeschminkte Erotik werden die ästhetischen und moralischen Grenzen der Leserin oder des Leser ausdehnen oder erschüttern, je nach Verfassung! Für mich ist eines sicher: Nach dem p.e.r.f.o.r.m.a.t.o.r ist nichts mehr wie zuvor.“

Lisa Strixner, München

KOMMENTAR EINES LESERS DER ERSTEN STUNDE:

„Der „Performator“ ist ein Buch, das einen von Anfang an in Atem hält und nicht zulässt, dass man es weglegt bevor man die letzte Seite umgeschlagen hat. Es liest sich ungemein spannend und ist packend bis zum Schluss. Die explosive Mischung aus „Business, sex, crime and art“ vermag den Leser zu fesseln. Der Thriller ist logisch im Aufbau und trotzdem überraschend im Schluss, die Sprache des Autors ist ehrlich und präzise bis brutal. Alles in allem ein sehr gelungener und mitreißender Thriller, den man nur weiter empfehlen kann.

Prädikat: höchst lesenswert.“

Dr. Erwin Donis, Wien